

## **Ortspolizei: Bericht Franz Wolf, 15.2.1932**

*Der Arbeiter Franz Wolf, hier Rote Straße 13, ist schon seit längerer Zeit, ebenso wie sein Bruder Josef Wolf, hier als Kommunist bekannt.*

*W. erhält öfters Besuche aus Kommunistenkreisen, die aber durchaus nicht immer politischer Natur sind.*

*Seine Wohnung, die im 2. Stock mit unverschlossenem Vorplatz liegt, würde sich zu geheimen Zusammenkünften kaum eignen, da in derselben Etage noch zwei Familien wohnen, die politisch unverdächtig sind.*

*Bei der Zusammenkunft mehrerer Personen in der Wolf'schen Wohnung am 3. d.M. handelte es sich um eine Besprechung von Mitgliedern und Führern des hiesigen Kampfbundes gegen den Faschismus, dessen Leitung Wolf in Vertretung des eigentlichen Führers Gustav Kuhn, der am 15.1.1932 in Haft genommen war, übernommen hatte. Kuhn war einige Tage vor dieser Zusammenkunft bei Wolf. (...)*

*Griethe  
Krim.Sekr.*

## **12.5.1932**

*Bei Wolf, inzwischen Führer des Kampfbundes, haben inzwischen noch mehrere Treffen stattgefunden.*

*Griethe<sup>1</sup>*

---

## **Quelle:**

KPD - Spezialakten betreffend die kommunistische Partei. Stadtarchiv Göttingen, Pol. Dir., Fach 155, Nr. 1a.

---

<sup>1</sup> KPD - Spezialakten betreffend die kommunistische Partei, S. 60-60v.